

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

# Gemeinde Großpostwitz

## Gmejna Budesteč

Nr. 7/2009

[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

11. Juli

## Dorfkonzert in Berge

Das das Dorfkonzert am 14.06.2009 in Berge großen Anklang fand, konnte man nicht nur in der Sächsischen Zeitung lesen, sondern auch durch Gespräche mit Konzertbesuchern erfahren. Und der bis über den letzten Platz gefüllte Hof war Ausdruck für das große Interesse an diesem Konzert.



**Kultur- und Heimatverein  
Großpostwitz e.V.**

Vorsitzender: E. Rabovsky, Tel.: 035938 50406

E. Rabovsky, Vorsitzender  
Diabola, Schriftführer

## Amtliche Bekanntmachungen

### Gemeinderatssitzung am 18.06.2009

#### Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

##### **01/06/2009**

1. Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, die Bauleistung „Grundhafter Ausbau der Denkmalstraße in Ebendörfel“ gemäß Vergabeempfehlung an die Firma Bistra Bau GmbH & Co.KG, Dresdener Straße 63, 01877 Putzkau zu vergeben.
2. Die aus der Auftragssumme resultierenden überplanmäßigen Ausgaben von ca. 20 T€ werden durch Entnahme aus der Rücklage gedeckt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, aufgrund der Kostenerhöhung bei der Bewilligungsbehörde eine entsprechende Aufstockung der Fördermittel zu beantragen.

##### **02/06/2009**

1. Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, dass sich die Gemeinde Großpostwitz an dem Projekt des regionalen touristischen Radweges Großpostwitz – Cunewalde – Löbau auf der Trasse der ehemaligen Bahn-Strecke 6584 Großpostwitz – Cunewalde – Löbau beteiligt.
2. Mit der Planung des Vorhabens wird die Bauplanung Bautzen GmbH, Kirchplatz 4, in 02625 Bautzen abschnittsweise beauftragt.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt mit der Gemeinde Kirschau und mit der Gemeinde Crostau vertraglich zu vereinbaren, dass die Gemeinde Großpostwitz für den Abschnitt des regionalen touristischen Radweges zwischen der Staatsstraße S116 in Großpostwitz und der Bundesstraße B96 in Halben-dorf/Geb. als Planungs- und Vorhabenträger wirkt.

Folgende Informationsvorlage soll im Amtsblatt zum Abdruck kommen

##### **03/06/2009**

Nachdem die Turbulenzen der 3. Wahlperiode des Gemeinderats Großpostwitz weitestgehend abgeklungen waren, konnte sich der 4. Gemeinderat wieder der Investitionstätigkeit widmen. Über die für unsere Gemeinde nach meiner Meinung recht erfolgreiche Zeit möchte ich hier einen kleinen Abriss geben, der keinesfalls den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Im Dezember 2004 haben wir das Feuerwehrgerätehaus Ebendörfel feierlich eingeweiht und ein Löschgruppenfahrzeuges LF16/16 an die Ortswehr Ebendörfel übergeben.

Mit dem Bau einer Löschwasserpumpe im Ortsteil Cosul wurde das akute Löschwasserproblem im Oberdorf einer Lösung zugeführt.

Im März 2005 konnte dann die Baumaßnahme Erbgericht Eulowitz abgeschlossen und das Haus mit Gaststätte, Pension, Gemein-desaal und Standesamtsraum in Betrieb genommen werden.

Der Ausbau der Bundesstraße B96 „August-Bebel-Straße“ und dem Anlegen von Geh- und Radwegen wurde 2005 bis 2006 realisiert, wobei die Gemeinde Kostenträger für die Gehwege war und die Straßenbeleuchtung erneuern ließ.

Im Jahre 2006 haben wir dann mit dem grundhaften Ausbau der Anliegerstraße „Spreetal“ eine Holperpiste beseitigt und diesen Teil des Spreeradweges auf das erforderliche Niveau gehoben.

Die öffentliche Abwassererschließung der Gemeinde Großpost-witz konnten wir mit nachfolgenden Maßnahmen abschließen:

- Gemeindeplatz und Ziegeleistraße;
- Binnewitzer Straße und OT Binnewitz;

- Dorfstraße und Oberlausitzer Straße;
- Bergstraße 2. Teil, Friedensweg, Dorfplatz, Rosenstraße, Gartenstraße, Schrebergasse, Hainweg;
- Cosuler Siedlung;
- Denkmalstraße;
- Alt-Hainitz;
- Raschaer Siedlung 2. Teil.

Im Zusammenhang mit der Abwassererschließung realisierten die Gemeinde Großpostwitz, der Landkreis Bautzen bzw. der Frei-staat Sachsen den grundhaften Ausbau folgender Straßen:

- Gemeindeplatz und Ziegeleistraße,
- Binnewitzer Straße;
- Dorfplatz und Friedensweg teilweise;
- Rosenstraße;
- Gartenstraße;
- Schrebergasse;
- Hainweg;
- Cosuler Straße bis Orteingang Cosul;

Ein sicher wichtiger Erfolg in der Amtszeit dieses Gemeinderates war die Aufnahme der Gemeinde Großpostwitz in das Programm Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Stadsanierungsprogramm – SEP).

Im Rahmen des SEP konnten wir das Forsthaus abbrennen und damit eine Ruine im Ortszentrum beseitigen. Hiermit wurde Bau-freiheit für neue ehrgeizige Vorhaben im Zentrum der Gemeinde geschaffen.

Weiterhin wurde im SEP das faktisch unverkäufliche Grundstück Spreetal 1 zur Begegnungsstätte für Großpostwitz und seine Vereine umgebaut und damit ein Ersatz für die von der AWO beanspruchten Räumlichkeiten im Kinderhaus geschaffen.

Mit der Sanierung unseres Bauhofgebäudes „Am Storchen- nest“ konnte ebenfalls mit der Erneuerung des Dachs begonnen werden. Damit wurde der dramatische Verfall dieses Teils der ehemaligen Ziegelei gestoppt.

Eine der wichtigsten und kostenintensivsten Investitionen war der Umbau Lessingschule zur Grundschule mit Hort. Damit haben unsere Jüngsten optimale Bedingungen, um fleißig lernen zu können. Hier ist aber im Bereich des Schulhofes noch einiges zu tun.

Es waren aber nicht nur Investitionen, die die letzten fünf Jahre prägten, sondern auch die kontinuierliche Tilgung von Krediten. So verringerte sich der Schuldenstand der Gemeindekasse von 2004 bis 2009 um ca. 800.000 € auf unter 3.000.000 €!

Ich möchte mich bei den Gemeinderäten für die konstruktive Arbeit bedanken. Ich bin aber auch überzeugt, dass der neue Gemeinderat noch viele anspruchsvolle Aufgaben zu lösen haben wird.

Lehmann, Bürgermeister

### **Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates**

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen konstituierenden Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 20. August 2009, um 19.00 Uhr in der Gemein-deverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

#### Tagesordnung

1. Feststellung über Hinderungs- und Ablehnungsgründe
2. Verpflichtung des Gemeinderates
3. Wahl des Stellvertreters des Bürgermeisters
4. Wahl der Mitglieder des Hauptausschusses und deren Stellvertreter



5. Wahl der Vertreter in den Gemeinschaftsausschuss der VG
6. Informationen des Bürgermeisters
7. Protokollkontrollen
8. Beschluss zur Vergabe der Straßenbaumaßnahme „Alt-Hainitz“
9. Beratung und Beschluss zur Erweiterung der Straßenbaumaßnahme „Alt-Hainitz“ im Rahmen des Schwarzdeckenprogrammes
10. Beratung zur Gestaltung des Radweges nach Löbau
11. Beratung zum Bau der Straßenbeleuchtung Bautzener Str.
12. Beratung zu Bauanträgen
13. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
14. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

## 1. Öff. Bek. über die Mögl. der Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis ...

### Zjawne wozjewjenje wo możności, sej zapis wolerjow wobhladać, a wo přidželenju wólbnych lisćikow

Tute zjawne wozjewjenje na to skedźbni, zo smě kóždy wólbokmany přichodnych komunalnych wólbow wšědny dzeń wot 20. hač k 16. dnjej do wólbow za zwučene wotewrjenske časy zapis wolerjow wobhladać, zo by zapiski přeprowował.

Do zapisa wolerjow su wšitke wosoby zapisane, kiž su 18. žiwjenske lěto dokónčili a kiž znajmjeńša 3 měsacy we wólbny teretoriu bydla a kiž su tuž na wólbny dnju wólbokmane.

Štóz ma zapisy wolerjow za njekorektnje abo njedospołnje, móže w horjeka mjenowanym času na gmejnjje próstwu wo korigowanje zapodać.

Wozjewjenje nimo toho zdžěli, hdže, hdy a pod kajkimi wuměnjenjemi móže so próstwu wo wólbne lisćik zapodać a kak móže so přez listowu wólbnu wolić.

Dalše informacije wo wólbach z wólbny lisćikom namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

Gemeinde Großpostwitz - Landkreis Bautzen - Wahlkreis 51

## Bekanntmachung

### über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 30. August 2009

1. Am 30. August 2009 findet die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag statt. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Das Wählerverzeichnis für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde Großpostwitz wird in der Zeit vom 10. August bis 14. August 2009 während der üblichen Dienststunden für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

#### Ort der Einsichtnahme:

Gemeindeverwaltung Großpostwitz,  
Gemeindeplatz 3, Zimmer 11,  
02692 Großpostwitz

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Will ein Wahlberechtigter die Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen, muss er Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Sächsisches Meldegesetz eingetragen ist. Während der Einsichtsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte gegen Erstattung der Sachkosten zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner Personen steht. Die Auszüge dürfen nur zu diesem Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

### Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt – Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

3. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Zeit der Einsichtnahme - siehe Pkt. 2. - bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch einlegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.
4. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 9. August 2009 eine Wahlbenachrichtigung.
  - Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
  - Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
5. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. (Nummer und Name, 51 Landkreis Bautzen)
6. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - 6.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter
  - 6.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
    - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (9. August 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (14. August 2009) versäumt hat,
    - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Fristen in Pkt. a) entstanden ist,
    - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 28. August 2009, 16.00 Uhr, bei der Gemeinde schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. In dem Antrag sind Familienname, Vorname, die genaue Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum anzugeben.



Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr, stellen. Das Gleiche gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 29. August 2009, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

- 7. Zusammen mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, - einen amtlichen grünen Wahlumschlag, - einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist und - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Holt der Wahlberechtigte den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, wird ihm Gelegenheit gegeben, die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben. An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlschein und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn dieser sich ausweisen kann und die Empfangsberechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweist.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

- 8. Wird die Erteilung eines Wahlscheines versagt, kann dagegen bis zum 18. August 2009 bei der Gemeinde schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch eingelegt werden.

Großpostwitz, 10.07.2009  
Lehmann, Bürgermeister

- Siegel -

### Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Großpostwitz

#### 1. Kindertageseinrichtung „Hummelburg“ Großpostwitz

##### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

###### Erforderliche Personalkosten je Platz:

Krippe / 9 h	569,62 €
Kindergarten / 9 h	262,90 €
Hort / 6 h	153,81 €

###### Erforderliche Sachkosten je Platz:

Krippe / 9 h	154,38 €
Kindergarten / 9 h	71,25 €
Hort / 6 h	41,69 €

###### Erforderliche Betriebskosten je Platz:

Krippe / 9 h	724,00 €
Kindergarten / 9 h	334,15 €
Hort / 6 h	195,50 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

##### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

###### Landeszuschuss:

Krippe / 9 h	150,00 €
Kindergarten / 9 h	150,00 €
Hort / 6 h	100,00 €

###### Elternbeitrag (Durchschnitt - ungekürzt):

Krippe / 9 h	150,67 €
Kindergarten / 9 h	90,70 €
Hort / 6 h	53,07 €

###### Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger):

Krippe / 9 h	423,33 €
Kindergarten / 9 h	93,45 €
Hort / 6 h	42,43 €

##### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

###### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Aufwendungen Abschreibungen	0,00 €
Aufwendungen Zinsen	0,00 €
Aufwendungen Miete	0,00 €
Aufwendungen Gesamt	0,00 €

#### 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

##### Kindertagespflege / 9 h:

Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson ..... **436,00 €**

Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung ..... **5,50 €**

Durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung ..... **39,00 €**

= Aufwändungsersatz ..... **480,50 €**

##### 2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

###### Kindertagespflege / 9 h:

Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (Durchschnitt/ungekürzt)	150,67
Gemeinde	179,83

Großpostwitz, den 26.06.2009

Lehmann, Bürgermeister

### Steuerrückzahlung für Trinkwasseranschlüsse

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, unser Trinkwasserversorger, die Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH (KWB), haben in der Vergangenheit die Trinkwasserhausanschlussleitungen bei der Abrechnung gegenüber den Grundstückseigentümern mit dem vollen Mehrwertsteuersatz verrechnet.

**Hintergrund:** Das Bundesfinanzministerium verfügte im Jahr 2000, dass Arbeiten an einem Trinkwasseranschluss grundsätzlich mit dem vollen Mehrwertsteuersatz zu belegen sind. Diese



Verordnung hat der Bundesfinanzhof mit seiner Entscheidung vom 8. Oktober 2008 (Az. V R 61/03) aufgehoben. Danach dürfen Arbeiten an Trinkwasseranschlüssen nur ermäßigt (7 Prozent) besteuert werden. Eigentümer, die seit August 2000 derartige Arbeiten durchführen ließen und dafür den vollen Mehrwertsteuersatz gezahlt haben, sollten sich umgehend an ihren Wasserersorgungsbetrieb wenden und die zu viel gezahlte Mehrwertsteuer zurückfordern. Die Rückerstattung betrifft alle Leistungen im Zusammenhang mit Trinkwasser-Hausanschlüssen, das sind Neuanschlüsse, Veränderungen, Reparaturen und Auswechslungen.

Die KWB haben nunmehr auf ihrer Internetseite ein Formular veröffentlicht, mit dem die Bürger zu viel gezahlte Mehrwertsteuer zurückfordern können:

<http://www.kwbz.de/pdf/antrag-auf-rueckererstattung.pdf>

Sie können die Formulare aber auch in der Kämmerei Ihrer Gemeindeverwaltung, Zimmer 3, gebührenfrei erhalten.

Lehmann, Bürgermeister

**Bauamt**

## Grundhafter Ausbau der Denkmalstraße in Ebendörfel

Nachdem der Gemeinderat Großpostwitz in seiner öffentlichen Sitzung am 18.06.2009 die Leistungen zum Grundhaften Ausbau der Denkmalstraße in Ebendörfel an die Bistra Bau GmbH & Co.KG aus Putzkau vergeben hat, fand am 25.06.2009 eine Einwohnerversammlung mit den Anliegern der Denkmalstraße statt.

Dabei wurde von der Baufirma nachfolgender Bauablaufplan bekanntgegeben:

1. Abschnitt - ab Haus Nr. 3 bis hinter Abzweig zum Drohmberg 28. KW bis 31. KW 2009
2. Abschnitt - Teilstück Richtung Drohmberg 32. KW bis 35. KW 2009
3. Abschnitt - Teilstück bis Bauende (Novobau) 36. KW bis 42. KW 2009

Bei Interesse kann die Ausbauplanung gern im Bauamt eingesehen werden.

Janda, Bauamtsleiter



I Landesdirektion Dresden

**Bekanntmachung  
der Landesdirektion Dresden  
nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)  
über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und  
Anlagenrechtsbescheinigungen  
Gemarkungen Ebendörfel, Großpostwitz, Hainitz und Rascha  
der Gemeinde Großpostwitz / O. L.  
Vom 10. Juni 2009**

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die ENSO Energie Sachsen Ost AG, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen die bestehende Hochdrucktransportleitung 0422 (DN 200/150 / PN 16) nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Ebendörfel, Großpostwitz, Hainitz und Rascha der Gemeinde Großpostwitz / O. L.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

**vom 3. August 2009 bis einschließlich 31. August 2009**

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr, frei-tags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

### Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 10. Juni 2009

Landesdirektion Dresden, Zorn, Referatsleiter

### Waldbesitzer des Oberlausitzer Berglandes rücken in den Forstbetriebsgemeinschaft Sohland enger zusammen und übergeben Verantwortung in jüngere Hände

Seit dem Jahre 1995 existiert im Oberland unser freiwilliger Zusammenschluss als anerkannte Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) privater, kommunaler und kirchlicher Waldeigentümer. Sitz war stets Sohland/Spree. Die FBG zählt somit zu den ältesten ihrer Art in Sachsen und unterstützt konkret im Nichtstaatswald die eigentumsübergreifende Wirtschaftsaktivitäten von Waldbesitzern aller Größenordnungen zum Zwecke der Überwindung von Kleinstrukturiert-heit, Erschließungsdefiziten sowie zu geringer Marktteilnahme (-wahrnehmung) als Einzelbetrieb. Zugleich werden durch diese Art einer Leistungsgemeinschaft positive Wirkungen in den Bereichen Wissensvermittlung, Weiterbildung, Pflanzenerwerb, Wegeaus- und Neubau, Waldschutz (Zaubau, Borkenkäfer), Waldsanierung (Kalkung), Waldpflegen und Durch-

forstungen (Steuerung forsttechnischer Dienstleister) und damit in einer betriebszusammenfassenden Holzvermarktung erzielt.

Mit Wirkung zum Frühjahr 2009 gab es im Vorstand überwiegend altersbedingte und beruflich begründete Wechsel von Mitgliedern, Aufgaben und Ämtern. In bewährter Partnerschaft steht uns Revierförster Herr Roland Witt über das frühere Forstamt Neukirch, später den Forstbezirk Bautzen und heute den Forstbezirk Oberlausitz für die Waldbesitzer im Oberlausitzer Bergland der FBG als wichtiger und neutraler Ansprechpartner beratend zur Verfügung. Von diesen unersetzlichen Walderfahrungen partizipiert unser Zusammenschluss auch bei den Förstern von Freistaat und Landkreis in Bischofswerda, Burkau, Großpostwitz, Cunewalde und Großschweidnitz.

Aus aktuellem Anlass empfehlen wir Ihnen, sehr geehrte Waldbesitzer des Oberlausitzer Berglandes ihre Bestände auf mögliche Anzeichen von Borkenkäfern zu beobachten oder gern dazu Kontakt mit dem neuen geschäftsführenden Förster FBG, Herrn Feier aufzunehmen, welcher schon seit Jahren u.a. für die Gemeinschaft im Holzvermarktungsbereich tätig ist. Die Forstbetriebsgemeinschaft Sohland – Oberlausitzer Bergland bietet jedem Waldbesitzer Ihre Beratungshilfe und begleitet Sie bei der Bewirtschaftung ihres Eigentums.

#### Kontakt:

**FBG Sohland Oberlausitzer Bergland w.V.**

H. Paulick – Vorsitzender, Tel: 035936/37565, Fax: 37566

T. Freier – Geschäftsführung, Fu: 0173/3549700, info@fbg-ol.de

## Neues aus Kinderhaus & Schule

### Kinderhaus „Hummelburg“

#### „Alle Tiere, groß und klein, sollen uns're Gäste sein“

Unter diesem Motto fand am **20. Juni 2009** unser Kinderfest statt. Das Wetter spielte mit und so stand einem fröhlichen Nachmittag nichts mehr im Wege. Viele Kinder kamen als Tiere verkleidet. Zu Beginn spielten die Erzieherinnen und einige Kinder eine lustige Geschichte vom „Langweile-Bär“.

Häschen, eine Schweinemama mit ihren kleinen Ferkeln, Hummeln, der Eiermann und eine Henne, Schäfer und Schaf und kleine Mäuse wollen den Bären von seiner „Langweile“ befreien, aber es gelang keinem.



Erst die drei lustigen Affen konnten ihn zum Aufstehen bewegen, sogar einen Tanz wagte er mit ihnen. Ein Höhepunkt war das Aufsteigen von Brieftauben passend zu dem Lied „Alle meine Täubchen“, das uns Kinder auf Glöckchen vorspielten.

Anschließend waren alle aufgefordert, sich zum „Gorillatanz“ rhythmisch zu bewegen.



Danach konnte sich jeder nach Herzenslust betätigen. Mit der Pferdekutsche konnte man eine Runde drehen, eine Schildkröte und eine Gans mit Küken betrachten, sogar ein Gänselieschen war dabei. Mutige konnten von zwei Kletterern gut gesichert, auf Bäume steigen. Auf dem Sportplatz lud eine „Strohhüpfburg“ zum Toben ein. Beim Gummistiefelweitwurf konnten Große und Kleine ihre Kräfte messen. An einer Geschmacks- und Taststrecke wurden verschiedene Sinne angesprochen. Besonders begehrt war die Schminkecke. Glücksrad und Flohmarkt waren gefragte Ziele. Sogar eine Ausgrabungsstätte, in der man Dinozähne finden konnte, gab es. Dort konnten auch Tierbilder ausgemalt und Tierrätsel gelöst werden. Beim Socken stricken konnte man zusehen und ein Spinnrad bewundern. Die Disco fehlte auch nicht und fand großen Anklang.

Zu einem zünftigen Fest gehört natürlich das leibliche Wohl. Dafür wurde, wie immer, bestens gesorgt.

Wir möchten allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben, ganz herzlich danken. An einer Wandtafel, die zum Fest aufgestellt war, wurden alle Sponsoren und freiwilligen Helfer namentlich benannt.

Team des Kinderhauses

### Lessing-Grundschule Großpostwitz Galavorstellung in der Lessing-Grundschule Großpostwitz

Unter dem Motto: „Sport macht Spaß und hält gesund“ beteiligten sich die Schüler der Lessing-Grundschule Großpostwitz vom 4. – 28. Mai an verschiedenen Sportaktivitäten in der Schule. Sport in den Pausen, die vielfältigen ganztägigen Angebote und die Sportkurse am Nachmittag bereiteten allen Teilnehmern viel Vergnügen.

Den Abschluss dieser Wochen bildete die Sportgala am 28. Mai in der Turnhalle der Grundschule. Alle Akteure sowie deren Eltern hatten an den Darbietungen sehr viel Freude.

### Goethe-Mittelschule Wilthen Tatü-tata – Die Feuerwehr ist da

Ganz zünftig wurde am 22.06.09 für die 5. und 6. Klassen der Goethe-Mittelschule Wilthen ihr Projekttag eingeläutet.

Mit dem Feuerwehrauto wurden sie von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wilthen zu deren Depot gebracht. Dort absolvierten sie mehrere Stationen der Brandschutzausbildung und erhielten Einblicke in die wichtige Arbeit der FFW. Spannend und interessant wurde es für alle, als ein brennendes Vogelhaus gelöscht und dazu Schutzkleidung angelegt sowie mit Feuerwehrschauch und -spritze hantiert werden musste. Teamar-



beit war gefragt. Für die theoretische Brandschutzausbildung erhielten die Klassen Urkunden. Nach ereignisreichen Aktionen und einem Abschlussfoto vor einem Einsatzfahrzeug erfolgte die Rückfahrt wieder mit einem Feuerwehrauto. Herzlichen Dank allen Kameraden der FFW Wilthen für diesen tollen Projekttag!

Manuela Germann, Lehrerin

**Notrufnummern**

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22
Apotheke (Notfalldienst)	
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	
Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

**Havariedienst**

ENSO-Störungsrufnummer Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60
<b>Notfalldienst:</b> Im gemeindlichen Kanalnetz und Pumpwerken	0173 / 3 54 67 22
<b>AZV Bautzen, ausschließlich für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße</b>	0160 / 3 54 18 28 od. 0160 / 3 53 74 16
<b>AZV „Obere Spree“ betrifft OT Eulowitz b. Havarie Abwasser</b>	0 18 0 / 2 78 79 03
<b>Kreiswerke Bautzen Wasserversorgungsdienst GmbH Bereitschaftsdienst</b>	03 59 34 / 6 29 99
EC-Karten-Sperrung	0 18 05 / 02 10 21
Telekom-Entstördienst	08 00 / 3 30 11 72

**Hier spricht die Feuerwehr**



**Hier spricht die Jugendfeuerwehr**

Am 13.06.2009 haben wir uns Jugendfeuerwehren aus sieben Gemeinden eingeladen, um das Ausbildungsjahr 2008-2009 zu beenden.

Bei der 1. Großpostwitzer Blaulichtwanderung wollten wir überprüfen, wie hoch unser Ausbildungsstand ist und was in den nächsten Übungsstunden wiederholt oder besser gemacht werden muss. An den 9 Stationen wurde uns einiges Wissen abgefordert, es war aber auch viel Spaßiges und Lustiges dabei, um Wettkampfpunkte zu erkämpfen.



Wir möchten uns ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Großpostwitz, der Gemeindeverwaltung, den mitwirkenden Eltern und nicht zuletzt bei allen Sponsoren für diese wunderschöne Maßnahme bedanken.

In den momentan schlechten wirtschaftlichen Zeiten ist es nicht hoch genug anzurechnen, das regionale Unternehmen Geld- und Sachwerte für solche Unternehmungen mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen. Stellvertretend für alle seien hier genannt: **Busunternehmen S. Wilhelm, Sparkasse Großpostwitz, Apotheke Großpostwitz, AVIA Tankstelle Skade, Bürobedarf Symmank, Zahnarzt Torsten Strehle, Kfz-Werkstatt Torsten Schmidt und Zweiradtechnik Vyhnaek.**

Nach der anstrengenden, aber doch schönen Wanderung gab es ein deftiges Mittagessen aus der Gulaschkanone oder Würstchen. Viele Muttis oder Omis hatten Kuchen gebacken, welcher den ganzen Tag ausgereicht wurde.

Dankeschön auch an die fünf Ortsfeuerwehren der Gemeinde, die sich an den Stationen viel Mühe mit uns gegeben haben, an alle Muttis und Vatis, welche uns diesen Tag so schön gestalteten.

Natürlich fieberten alle der Siegerehrung entgegen, gab es ja ein richtiges Blaulicht als ersten Preis. Am Ende siegte die Jugendfeuerwehr Schirgiswalde und nahm aus den Händen unseres Jugendwartes den „Pokal“ in Empfang.

Besonders hervorheben möchten wir, dass die Kinderfeuerwehr Weigsdorf-Köblitz von allen Teilnehmern den 2. Platz belegte.

Als Gast konnten wir den Kreisjugendwart Kam. Alwin Hensel begrüßen, welcher den Tag nutzte und 4 Jfw-Mitglieder aus unseren Reihen mit der Jugendflamme-Stufe 1 auszeichnete.

Abschließend soll gesagt sein, dass wir diese Wanderung nun jedes Jahr durchführen wollen und wir, als Jugendfeuerwehr Großpostwitz, unsere Gemeinde würdevoll vertreten werden.

**Das sollte es aber noch nicht gewesen sein.**

Am Abend des gleichen Tages hatte die Jugendfeuerwehr uns und unsere Eltern und Geschwister zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Mit einigen lustigen Spielchen und bei Essen und Trinken haben wir das Ausbildungsjahr 2008/09

abgeschlossen. Bei einer kleinen Ansprache betonte unser Jugendwart, Herr Illgner, die Wichtigkeit unserer Arbeit und den hohen Stellenwert der Jugendfeuerwehr in der Feuerwehr Großpostwitz. Er dankte auch allen, die mitgeholfen haben, diesen hohen Stand zu erreichen. Neben unseren Eltern und den Sponsoren waren dies besonders Rita Illgner und Andreas Jacob, welche ohne irgend einer Verpflichtung uns gegenüber jederzeit für uns da waren.

Dann gab es noch eine Überraschung, wir bekamen unsere neuen T-Shirts. Dafür ganz herzlichen **Dank dem Busunternehmen S. Wilhelm.**



Wir sind weiterhin stets bemüht, durch gute Leistungen unsere Gemeinde nach außen hin gut zu vertreten. Der erste Dienst nach den Ferien ist am 12.08.2009 um 17.00 Uhr im Gerätehaus Oberlausitzer Straße.

### AG Brandschutz der Grundschule

Hier möchten sich nun auch mal die jüngsten Feuerwehrleute von Großpostwitz melden. Seit einem Schuljahr besteht die AG-Brandschutz an unserer Grundschule. Mit spielerischen Mitteln und viel Geduld und Ausdauer vermittelte uns Frau R. Illgner Grundlagen des Brandschutzes.

Auch wir haben bei einer kleinen Abschlussfeier im Gebäude der Jugendfeuerwehr das Jahr beendet. Hier wurden wir vom Leiter der Jugendfeuerwehr, Herrn Illgner und 4 Mitgliedern begrüßt, die uns die Räumlichkeiten und die Technik der Jugendfeuerwehr zeigten. Es gab Fassbrause und Bratwurst und Frau Illgner hatte ein Spiel vorbereitet. Am Schluss bekam jeder von uns eine Urkunde und Fotos, welche zeigten, was wir so alles in den AG-Stunden gemacht haben.



## Herzlichen Glückwunsch

### Seniorengeburtstage in der Gemeinde Großpostwitz Juli / August 2009

#### IN GROSSPOSTWITZ:

12. Juli	Herr Gottfried Seimer	78. Geburtstag
14. Juli	Herr Werner Zwahr	73. Geburtstag
21. Juli	Frau Irmgard Riedel	83. Geburtstag
22. Juli	Frau Giesela Benas	77. Geburtstag
24. Juli	Frau Ilse Wagenknecht	78. Geburtstag
26. Juli	Herr Georg Hohlfeld	95. Geburtstag
26. Juli	Frau Gertraude Löbert	81. Geburtstag
28. Juli	Herr Werner Gödan	86. Geburtstag
30. Juli	Herr Horst Kloß	77. Geburtstag
01. Aug.	Herr Werner Hoffmann	81. Geburtstag
01. Aug.	Frau Maria Margarete Seimer	71. Geburtstag
02. Aug.	Frau Elvira Sauer	70. Geburtstag
03. Aug.	Frau Susanne Hentsch	85. Geburtstag
04. Aug.	Frau Liesbeth Hutnik	90. Geburtstag
05. Aug.	Herr Herbert Medack	81. Geburtstag
05. Aug.	Herr Karl Tharank	75. Geburtstag
06. Aug.	Herr Manfred Kretschmar	71. Geburtstag
08. Aug.	Frau Ruth Hentsch	77. Geburtstag
11. Aug.	Herr Heinz Herold	75. Geburtstag
12. Aug.	Herr Kurt Powels	87. Geburtstag
13. Aug.	Frau Frieda Lebsa	73. Geburtstag
13. Aug.	Herr Wolfgang Hanke	70. Geburtstag
16. Aug.	Frau Isolde Neumann	79. Geburtstag
20. Aug.	Herr Günther Hänzel	82. Geburtstag
21. Aug.	Herr Georg Seel	71. Geburtstag
22. Aug.	Herr Wilfried Goethe	71. Geburtstag

#### IN BERGE

26. Juli	Frau Hildegard Kutschke	80. Geburtstag
----------	-------------------------	----------------

#### IN BINNEWITZ:

14. Juli	Frau Linda Emrich	97. Geburtstag
21. Juli	Herr Werner Kühn	79. Geburtstag

#### IN COSUL:

13. Juli	Herr Fritz Gedan	87. Geburtstag
16. Aug.	Frau Ingeborg Graf	87. Geburtstag

#### IN EBENDÖRFEL:

13. Juli	Herr Karl Müller	86. Geburtstag
22. Juli	Frau Ingeburg Janda	75. Geburtstag
29. Juli	Herr Lothar Zosel	75. Geburtstag
03. Aug.	Herr Ralf Röber	70. Geburtstag

#### IN EULOWITZ:

18. Juli	Frau Annerose Großmann	73. Geburtstag
23. Juli	Frau Irmgard Gebauer	87. Geburtstag
04. Aug.	Frau Hella Paul	71. Geburtstag
13. Aug.	Erich Röttschke	83. Geburtstag
20. Aug.	Frau Rosa Schmidt	77. Geburtstag

#### IN RASCHA

31. Juli	Herr Rudi Springer	76. Geburtstag
17. Aug.	Frau Maria Zieschang	71. Geburtstag

*Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare!*



## Ortschronik

### Denkmal für die Gefallenen des I. Weltkrieges

Am 18.6.2009 wurde im Rahmen der Renovierungsmaßnahmen an dem Denkmal für die Gefallenen des I. Weltkrieges auf dem Friedhof Großpostwitz durch Herrn Bürgermeister Lehmann und Herrn Bauamtsleiter Janda im Beisein von Herrn Pfarrer Kästner und Verwaltungs- und Pressevertretern die sich im Körper des Denkmals befindende Kapsel geöffnet, in der sich ohne weitere Beigaben folgendes Dokument befand:

„Werdegang über die Errichtung eines Ehrenmals für die gefallenen Helden in der Gemeinde Großpostwitz.

Der furchtbare Weltkrieg hat auch eine große Anzahl Opfer aus der hiesigen Gemeinde gefordert, 41 brave Gemeindemitglieder haben ihr blühendes Leben auf den Schlachtfeldern in Frankreich, Russland, Belgien, Serbien und Italien lassen müssen. Tiefe Wunden hat der furchtbare Krieg in so manche Familien gerissen. Zur bleibenden Ehrenstätte hat man für die gefallenen Helden dieses Denkmal errichtet.

Im Jahre 1920, also 2 Jahre nach dem Kriege, wurden die ersten Sitzungen abgehalten. Der Militärverein von Großpostwitz und Umgegend hatte zu einer Versammlung im ‚Ratskeller‘ in Großpostwitz eingeladen. An alle Gemeindevertreter aus den zur Parrochie gehörenden Ortschaften waren für diese Sitzung Einladungen ergangen. Der Gedanke, für unsere ganze Parrochie ein großes Denkmal zu errichten, war gut, scheiterte aber recht bald. Eine große Anzahl Gemeinden vertrat den Standpunkt, eine jede Gemeinde solle ihre gefallenen Söhne in der Gemeinde selbst ehren, wenn auch nur durch ein schlichtes und einfaches Denkmal.

Der Gemeinderat von Großpostwitz beschloß nun ebenfalls, für die gefallenen Helden aus der hiesigen Gemeinde ein Denkmal selbst zu errichten. Es wurde ein Ausschuß gebildet. Dem Ausschuß gehörten an:

1. Friedrich Lange, Gemeindevorstand,
2. Robert Petasch, Fabrikant u. Gem. Ältester,
3. Hermann Künzel, Fabrikant u. Gem. Vertreter,
4. Bruno Richter, Handelsmann,
5. Wilhelm Gedan, Steinmetz,
6. Eisenbahninspektor Alwin Holfeld,
7. Maurerpolier Adolf Domschke,
8. Max Richter, Schutzmann,
9. Anton Hille, Gastwirt
10. Andreas Mittasch, Steinmetz,
11. Ernst Lehder, Schlosser.

Dieser Ausschuß, unter Vorsitz des Gemeindevorstandes Lange, begann sofort mit seiner Arbeit. Die schwierigste Frage die zunächst zu lösen war, war die Platzfrage. Es waren 6 verschiedene Plätze vorgeschlagen worden. Die Meinungen gingen sehr auseinander. Einige Herren waren dafür, unser Denkmal auf eine Stelle im Ort selbst zu errichten, einige Herren traten wieder dafür ein, das Denkmal auf dem Friedhof zu setzen. Der Ausschuß lud die Einwohner und die Hinterbliebenen zu einer Aussprache in das ‚Forsthaus‘ Großpostwitz ein. Gegen 70 Personen waren zu dieser Aussprache erschienen. Die Hinterbliebenen wünschten einstimmig, das Ehrenmal für die gefallenen Helden auf dem neuen Friedhof zu setzen. Der Ausschuß und die noch anwesenden Einwohner schlossen sich dem Wunsche der Hinterbliebenen an, obwohl der Ausschuß nicht gerade für den Friedhof war.

Die Platzfrage war geregelt, Herr Pfarrer Moritz Domschke erklärte, dass der Kirchenvorstand seine Genehmigung zur Errichtung des Kriegerdenkmals geben würde. Dies ist auch geschehen. Nun ging es weiter an die Arbeit. Von verschiedenen

Architekten und Firmen wurden Entwürfe eingeholt. 10 Entwürfe wurden für geeignet gefunden. Diese Entwürfe machte man den Einwohnern zugänglich, man legte die besten Entwürfe aus. Am meisten fand der Entwurf des **Architekten Rudolf Zacek aus Großsärchen** Anklang und kam auch zur Annahme.

Die Firma C. G. Kunath in Demitz-Tumitz bekam diesen Entwurf zum Preise von 31 000 M zur Ausführung. Der Auftrag erfolgte am 4. Oktober 1921. Die Aufstellungsarbeiten bekam der Baumeister Georg Schmidt in Pielitz übertragen. Die Weihe des Denkmals soll am 18. Juni 1922 nachmittags 3 Uhr erfolgen.

#### Das Programm für die Weihefeier ist wie folgt festgesetzt:

- 3 Uhr Stellen der Ortsvereine, Hinterbliebenen, Gemeindevertreter, Ausschuß für das Kriegerdenkmal auf der Bahnhofstraße.
- 3.30 Uhr Weihebeginn  
Musik: Ich hab mich ergeben,  
Gesang vom Männergesangsverein  
Begrüßung durch den Gemeindevorstand Prolag, gesprochen von einem Schulumädchen.  
Weiherede: Herr Pfarrer Domschke in deutsch  
Herr Pastor Boitz in wendisch.  
Gesang vom Kirchenchor.  
Übergabe des Denkmals durch den Architekt Zacek an die Gemeinde.  
Übernahme durch den Gemeindeältesten Robert Petasch.  
Ehrung (Kranzniederlegung) der Gefallenen  
Ehrensalue des Militärvereins.  
Schlussgesang der ganzen Gemeinde und Arie durch die Musik.

In überaus schwerer Zeit ist unser schönes Denkmal gesetzt worden. Die riesenhafte Teuerung, die nicht nur von Woche zu Woche einsetzt, sondern gegenwärtig von Tag zu Tag, hat die Kosten unseres Denkmals wesentlich erhöht. Die Aufstellungsarbeiten werden wohl annähernd 20 000 Mark kosten. Allen in allen beträgt die Bausumme des Denkmals etwa 55 000 Mark. Dieser Betrag wird durch freiwillige Gaben aufgebracht.

Möge unser Denkmal für die gefallenen Söhne im Weltkriege 1914 – 1918 unseren Nachkommen und unserer Nachwelt eine erste Stätte sein und bleiben. Mögen unsern späteren Generationen von einem so furchtbaren Kriege befreit bleiben. Noch lange Jahre wird unser schwer betroffenes Vaterland an den Folgen des Krieges leiden müssen.

Auf dem Denkmal befinden sich die Sprüche in deutsch: ‚Ich lebe, und ihr sollt auch leben‘. in wendisch: ‚Harjekach je wöteng kraj‘.

Die Widmung der Gemeinde lautet:

„Die Heimat ihren Beschützern.

Die dankbare Gemeinde Großpostwitz.“

#### Die Toten im Weltkriege 1914 – 1918.

1. Franz Krahl,	vermißt	7./ 9. 1914.
2. Georg Schmole,	+	9./ 9. 1914.} Brüder
3. Martin Schmole,	+	10./ 9. 1914
4. Heinrich Bauer,	+	12./ 12. 1914
5. Paul Strympe,	+	8./ 5. 1915
6. Alfred Zieschank,	+	31./ 7. 1915
7. Paul Zenker,	+	2./ 9. 1915
8. Karl Kuhmann,	+	25./ 9. 1915
9. Arno Richter,	+	25./ 9. 1915
10. Paul Zosel,	+	25. / 9. 1915 } Brüder



11. Gustav Zosel,	+	27./ 12. 1916
12. Hermann Wünsche,	+	28./ 9. 1915
13. Friedrich Rabovsky,	+	9./ 6. 1916
14. Max Lange,	+	10./ 8. 1916
15. Gustav Heinze,	+	15./ 8. 1916
16. Bernhard Mauksch, vermisst		4./ 9. 1916
17. Johann Schmidt,	+	12./ 9. 1916
18. Paul Hübner,	+	4./ 10. 1916
19. Ernst Nitschke,	+	23./10. 1916
20. Hugo John,	+	8./ 11. 1916
21. Bruno Dornig	+	28./ 1. 1917
22. Willy Hohlfeld,	+	22./ 2. 1917
23. Josef Munzar	+	1./ 5. 1917
24. Ernst Jannasch,	+	16./ 10. 1917
25. Ernst Noack,	+	25./ 11. 1917
26. Richard Unger,	+	20./ 12. 1917
27. Gustav Walther,	+	31./ 3. 1918
28. August Mickel,	+	12./ 4. 1918
29. Max Liebsch,	+	23./ 4. 1918
30. Alfred Zimmer,	+	30./ 5. 1918
31. Rudolf Munzar,	+	15./ 6. 1918
32. Otto Wenzel,	+	14./ 7. 1918
33. Johannes Arnold,	vermißt	18./ 7. 1918
34. Reinhold Zwahr,	+	9./ 10. 1918
35. Gerhard Quosdorf,	+	14./ 10. 1918
36. Albert Zwahr,	+	17./ 10. 1918
37. Paul Mittasch,	vermißt	23./ 10. 1918
38. Felix Limbach,	+	1./ 11. 1918
39. Hermann Lorenz,	+	19./ 12. 1918
40. Max Schiebock,	+	25./ 3. 1919
41. Richard Rohn,	+	15./ 4. 1919

**Ehre ihr Gedenken !**

Großpostwitz, den 27. Mai 1922,  
Gemeindevorstand Friedrich Lange,  
Vorsitzender des Ausschusses.

Auf dem Denkmal ist nicht ‚Felix Limbach‘, sondern ‚Felix Limpach‘ eingemeißelt, als Todesdatum bei Richard Rohn erscheint auf dem Papier 15./ 4. 1914 statt, wie sicher richtig auf dem Stein 15./ 4. 1919, da Deutschland erst am 1. August 1914 Rußland den Krieg erklärte.

Marion Völker, Kleinkunitz 2

Ortschronistin

**Neues aus unseren Vereinen****Der SV Großpostwitz/  
Kirschau e.V. informiert:**

Da Herr Sven Mutschink zum 30.06.2009 die Tätigkeit als Presseverantwortlicher des SV Großpostwitz-Kirschau eingestellt hat, entfällt bis auf weiteres die Berichterstattung des Vereins im Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz.



**Es sind noch letzte Plätze für die Fußball-Camps in Wehrsdorf frei !**

Nachdem das erste Feriencamp in Schönbach schon lange im voraus restlos ausgebucht war, sind für die beiden Fußball-Ferien-Camps in Wehrsdorf hingegen noch einige Plätze frei. Das erste der beiden Camps geht vom 23. Juli bis zum 26. Juli und das zweite vom 30. Juli bis zum 02. August. Wer sein Kind noch schnell anmelden möchte sollte sich ranhalten, denn die restlichen Plätze sind rar. Auf dem Trainingsprogramm stehen unter anderem, Gewandtheits- und Geschicklichkeitsübungen, Ball-technikübungen, Ballan- & -mitnahmeübungen, Koordination- & Beweglichkeitsübungen, Kombinationsformen mit Torschuss, abwechslungsreiche Spielformen. Alles natürlich Kindgerecht und mit viel Spaß verbunden. Weitere Informationen unter [www.kickfixx.de](http://www.kickfixx.de) oder unter der Telefonnummer 035872/35252

Georg Schröer, Pressesprecher - 1. Ostsächs. Fußballschule e.V.

**Dorf- und Heimatverein Eulowitz**

Es sind bereits fünf Jahre seit dem letzten Dorffest in Eulowitz vergangen. Es ist also an der Zeit, gemeinsam im Festzelt am Dorfteich in Niedereulowitz zu feiern, um die Sorgen des Alltages zu vergessen. Die Vereine und die Feuerwehr haben ein Programm vorbereitet und werden sich um das leibliche Wohl sorgen.

**Auf zum Dorffest nach Eulowitz vom 14. bis 16. August 2009  
- Natürlich ohne Eintritt! -****Freitag**

19.00 Uhr Bierprobe  
20.00 Uhr Tanz ins Wochenende mit Probstl's Musikbox  
20.30 Uhr Fackel- und Lampionumzug

**Samstag**

14.00 Uhr **Treffen für „jedermann“** rund ums Festzelt am -Dorfteich  
-Hüpfburg, Wurfbude, Glücksrad;  
-Kinderschminken und Bastelstraße mit Kinderhaus „Hummelburg“  
-Floß- und Kahnfahren auf dem Dorfteich; Jagd-disziplin: Bogenschießen, Speerwerfen, Katapult;  
-Werbeschau des Rassegeflügel- und Kaninchenverein Eulowitz/Großpostwitz und Umgebung e.V.;  
-Kaffee und Kuchen u.v.m;  
19.00 Uhr **-Tanz in den Sonntag mit DJ Bär**



[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)



**Sonntag**

- 10.00 Uhr - Zünftiger Frühschoppen mit DJ Bär
- Schauübung der Jugendfeuerwehr Großpostwitz; deftiger Kesselgulasch;
- 14.00 Uhr - Kaffeeklatsch mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchgemeinde und dem Männerchor Großpostwitz;

**Es laden ganz herzlich ein:**

**Der Dorf- und Heimatverein, der Frauenverein, der Jugendverein, der Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein und die Freiwillige Feuerwehr Eulowitz**

**Teichsingen in Ebandörfel – Einwohner/-innen aus diesem Ortsteil sagen „Danke“**

Ich bin der festen Überzeugung, dass ich im Namen der Anwohner der Denkmalstraße und aller Einwohner von Ebandörfel spreche. Ein großes Dankeschön an die Kameraden – Initiatoren und



Ausrichter - der FFW Ebandörfel, den Mitwirkenden des Männer- und Gesangsvereins und des Posaunenchores Großpostwitz, einschließlich allen Helfern für den gelungenen musikalischen Abend am 19.06.2009 zum 1. Teichsingen in Ebandörfel.



Der Anklang war entsprechend der Witterung großartig und es wäre eine gute Idee, in den kommenden Jahren dies als Tradition aufleben zu lassen.

Für künftige oder ähnliche Höhepunkte im kleinen Ortsteil von Großpostwitz wünsche ich weiterhin viel Erfolg und tatkräftige Mitwirkende.  
R. Kretschmer



**Das sollten Sie Wissen**

**Werfen Sie doch mal einen Blick - „Hinter Spitzengardinen“!**

Beschaulich wirkt das Örtchen in der idyllischen Oberlausitz. Gepflegte Gärten, hübsch dekorierte Fenster und die nette Familie nebenan. Doch wer weiß schon, was sich hinter den schönen Spitzengardinen verbirgt?

Das Frauenschutzhause Bautzen ermöglicht Ihnen nun mit der Wanderausstellung „Hinter Spitzengardinen – Erfahrungen & Erlebnisse von Frauen“ auf eine ganz neue und künstlerische Weise einen Blick, hinter die Fassade zu werfen. Gemeinsam erarbeitet von Bewohnerinnen, ehemaligen Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhause Bautzen zeigt die Ausstellung Schattenfotografien, Biografien und Gedichte von Frauen, die Gewalt durch ihren Partner, ihre Partnerin oder andere Familienangehörige erlitten haben. Dabei möchten sie das Erlebte der breiten Öffentlichkeit präsentieren und anderen Betroffenen Mut machen, ebenfalls den Schritt aus der Gewaltbeziehung zu wagen. Die Frauen, verfolgt von Angst, Scham, Ungewissheit und Selbstzweifel, wussten oft nicht wie es weitergehen soll. Erst der Schritt ins Frauenschutzhause, welcher für keine eine einfache Entscheidung gewesen ist, gab ihnen Hoffnung für einen Neuanfang. So soll auch dies, neben der erfahrenen Gewalt, Thema der Ausstellung sein. Neuanfänge kosten viel Kraft, aber bringen viel Schönes mit sich. Denn eins sollten die Frauen nicht vergessen...

Es gibt ein Leben DANACH!

Die Ausstellung „Hinter Spitzengardinen – Erfahrungen & Erlebnisse von Frauen“ wird vom 01.07. – 30.07.2009 in der evangelisch-lutherischen Kirche, Hauptstraße 1 in Großpostwitz zu sehen sein.

**Unser TÜV SÜD-Ratgeber**

**Hartmut Baierl vom TÜV Service-Center Bautzen:  
Wenn das Baby kommt, fährt der Wagen ab...**

**Zu bedenken:** Durch Familienzuwachs wird aus dem Auto die „Familienkutsche“.

Sie können es kaum erwarten. Familienzuwachs kündigt sich an. Doch heute fährt Familie Franke mit ihrem Pkw zum TÜV, weil die Plakette einfach „fällig“ ist. Wird es Probleme geben? Bei ihnen gibt es keinen Grund zur Sorge. Der Wagen ist o.k. Doch bald ist er „Familienkutsche“. Was kommt denn in punkto Autofahren und Baby alles auf sie zu, wollen die Frankes wissen, z.B. Gurt „Ja“ oder „Nein“ mit zunehmender Zeit und Umfang. Der Fachmann dazu: „In der Regel heißt die Antwort ‚Ja‘, denn kommt es zu einem Unfall, sind Mutter und Kind in weitaus höherem Maß gefährdet, wenn kein Gurt getragen wird. Sitzt der Sicherheitsgurt nicht mehr passgenau, kann die Autowerkstatt den Gurt nachjustieren. Die Verkehrsbehörde erteilt eine Ausnahme genehmigung von der Gurtanlegepflicht, wenn ein ärztliches Attest vorliegt“, informiert TÜV-Prüfexperte Hartmut Baierl in Bautzen. Und wenn das Baby dann endlich da ist? Kann es gleich mitfahren? „Warum denn nicht?“, meint Hartmut Baierl. Allerdings sollte dem kleinen Fahrgast nicht zu viel zugemutet und auf längeren Strecken regelmäßig Pausen eingelegt werden sowie Jalousien, Rollos oder verhängte Fenster die Hitze und direkte Sonneneinstrahlung für das Kind vermeiden. Nun ist Familie Franke voll im Bilde, freut sich doppelt auf die vor ihr liegende Zeit. Doch Ehefrau Gisela hat noch eine Frage.

Schon geraume Zeit denken die Frankes über den Kauf eines Neuwagens nach, durch den erhofften Familiennachwuchs wird



diese Entscheidung noch beschleunigt und - was den Wagentyp angeht - sogar beeinflusst, meint der TÜV-Experte. Seine Tipps dazu: „Ein Viertürer ist einem Zweitürer vorzuziehen. Der Wagen sollte auf die Veränderungen während der Schwangerschaft wie zunehmender Bauchumfang und eingeschränkte Beweglichkeit gut abgestimmt sein. Dazu gehören Servolenkung, die das Ein- und Ausparken erleichtert, verstellbare Sitze – nicht nur nach vorne und hinten, sondern auch in der Höhe, möglichst ein höhenverstellbares Lenkrad, bequeme Einstiege, ausreichend lange Sicherheitsgurte mit verstellbarer Halterung und viel Freiheit im Fußraum ebenso wie leicht einstellbare Außenspiegel, da auch das Umschauen mit fortschreitender Schwangerschaft schwerer fällt.“ Nun wissen die Frankes Bescheid. Das Baby kann kommen, der nächste Urlaub auch und das neue Auto? Wer weiß, vielleicht bald. Heute erst einmal Abschied vom TÜV.

Antworten auf viele andere Fragen erteilt das TÜV Service-Center in der Niederkainaer Straße 11, geöffnet: Montags bis Freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe.

## Kirchennachrichten

### Ev. - Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

#### Informationen für Juli 2009:

##### Achtung: Anmeldung Familienrüstzeit im September

Dieses Jahr findet die Familienrüstzeit im September statt. Vom 4. bis 6.09. fahren wir ins Zittauer Gebirge nach Lückendorf. Wer an diesem Wochenende mit dabei sein will (Es waren schon 2-Jährige und 83-Jährige mit.), trage sich in die Liste, die am Büchertisch in der Kirche liegt, ein.

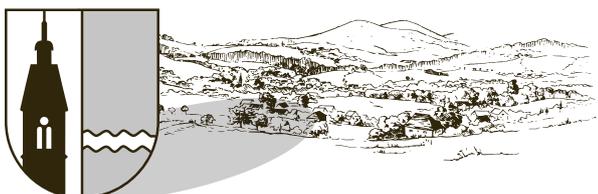
#### GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

Sonntag, 12. Juli	– 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 19. Juli	– 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 26. Juli	– 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 2. August	– 9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 9. August	– 9.30 Uhr	Predigtgottesdienst

##### Fahrradrüstzeit im Sommer

Herzlich eingeladen sind alle Kinder der 4. bis 7. Klasse, wieder mal durch die schöne Lausitz zu Radeln! Los geht es am 2.8. in Großpostwitz.

Wir fahren über Großröhrsdorf nach Dresden. In der Heimat zurückzuerwarten sind wir am 6.8. Kosten: 50 Euro, Unterstützungen sind möglich! Anmeldung und Informationen in der Christenlehre oder direkt bei Matthias Kipke.



[www.grosspostwitz.de](http://www.grosspostwitz.de)

### Öffnungszeiten des Pfarramts:

02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1  
Dienstag + Donnerstag 10–12, 15–18 Uhr

### Sprechzeit Pfarrer Kästner:

dienstags ab 17.30 Uhr und nach Vereinbarung  
Telefon (035938) 98238  
E-Mail: christophkaestner1@freenet.de

### Kontakt:

**Pfarramt-Büro:** Telefon (035938) 98237, Telefax (035938) 98241  
E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de  
**Diakon Kipke:** Telefon (035877) 88063, E-Mail: die.kipies@gmx.net  
**Kantorin Riechen:** Telefon (03592) 500893  
E-Mail: doerte.riechen@online.de  
**Kirchnerin Tonn:** Telefon (035938) 51021

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Bewahrung auf den Wegen in den Sommer -

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

## Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

- Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde -

### Termine der katholischen Pfarrei:

<b>25.07. – 01.08.</b>	Mädchenfreizeit in Zinnowitz
<b>25.07.</b>	
14.30 Uhr	Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>26.07.</b>	
10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgiswalde
<b>03.08.- 07.08.</b>	RKW – Schirgiswalde
<b>09.08.</b>	
10.00 Uhr	RKW – Abschlussgottesdienst und Segnung der Schulanfänger Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>15.08.</b>	
	Patronatsfest „Mariä Himmelfahrt“ - Gottesdienste wie samstags
<b>16.08.</b>	
10.00 Uhr	Feierliches Hochamt zum Patronatsfest „Mariä Himmelfahrt“ Pfarrkirche Schirgiswalde
<b>23.08.</b>	<b>Oberlandgemeindetag</b>
10.30 Uhr	Festgottesdienst im Schlosspark Schirgiswalde, anschließend Mittagspause mit einem reichhaltigen Speisen- und Getränkeangebot
ab 14.00 Uhr	Buntes Programm

### Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

#### Sonnabend – Vorabendmessen

16.30 Uhr	Sohland
18.00 Uhr	Kreuzkapelle Schirgiswalde

#### Sonntag – Hl. Messen

08.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr	Wilthen
10.00 Uhr	Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr	Alten – und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr	Großpostwitz

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!



### Wertstoffsammlung

**Gesammelt werden:** Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

**14.07.2009 / 11.08.2009**

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

**12.08.2009 / 09.09.2009**

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

**15.07.2009 / 19.08.2009**

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

### Entsorgungstermine

**Restmüll / Bioabfall:**

21.07./04.08. und 18.08.2009

**Gelbe Tonne und blaue Tonne (LRA):**

22.07. und 19.08.2009

(Großpostwitz und Berge)

21.07. und 18.08.2009 (restlichen Ortsteile)

**Grüngutentsorgung Eulowitz, Bederwitzer Straße**

jeweils montags von 16.00 – 18.00 Uhr

freitags von 15.00 – 18.00 Uhr

sonnabends von 09.00 – 12.00 Uhr

**Papiersäcke zur Grüngutentsorgung sind auf dem Sammelplatz erhältlich.**

### Öffnungszeiten unserer Verwaltung sowie telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter

#### Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag	9.00–12.00 Uhr

#### Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann

Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung
------------	---------------------------------------------------------------------

#### Einwohnermelde- und Passamt

##### Großpostwitz:

Donnerstag	9–12 und 13–18 Uhr
Freitag	9–12 Uhr

##### Obergurig:

Dienstag	9–12 und 14–18 Uhr sowie nach Terminvereinbarung
----------	-----------------------------------------------------

<b>Sekretariat</b>	Frau Gawrilow	588-31
<b>Hauptamt</b>	Herr Michauk	588-35
<b>Standesamt</b>	Frau Kirsten	588-39
<b>Ordnungsamt</b>	Frau Kutschke	588-44
	Frau Petrasch	588-44
<b>Bauamt</b>	Herr Janda	588-42
<b>Liegenschaften</b>	Frau Kirsten	588-36
<b>Kämmerei</b>	Frau Kunze	588-33
	Frau Zieschang	588-34
	Frau Nasser-Müller	588-37
<b>Abwasser</b>	Frau Pfeiffer	588-43

## Salon für Kosmetik und Fußpflege

Inh. Annett Koban

02692 Großpostwitz • Bautzener Str. 1

Tel. 03 59 38 / 91 54

# IM SOMMER EIN GEPFLEGTES DEKOLLETE?

WIR HABEN DIE LÖSUNG:

DIE HALS-UND DEKOLLETECREME VON GOLDFLOWER...



**Jetzt bei uns im Sonderangebot!**

### Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau